



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Stadt- und Ortsteilrat

» Mit dem Bus direkt nach Mittelhausen

Seite 2

## Wir in Schwerborn

» Stadtjugendfeuerwehr 2013 mit Jugendfeuerwehrlager in Schwerborn

Seite 5

## Ortsgeschehen

» Zusammenarbeit Kindergarten „Friedrich Fröbel“ und Zahnarztpraxis Leder

Seite 7



## Pfingstfeuer 2013

Traditionsgemäß führt die Freiwillige Feuerwehr Stotternheim auch im Jubiläumsjahr unseres Ortes wieder ihr jährliches Pfingstfeuer durch. Da der Festplatz hinter dem Gerätehaus als neuer Veranstaltungsort von den Bürgern im letzten Jahr so gut angenommen wurde, findet auch dieses Jahr unser Feuer auf dem Festplatz statt.

**Am Pfingstsamstag, dem 18. Mai ab 18 Uhr** öffnen wir wieder unsere Tore für alle Stotternheimer und natürlich auch Gäste aus der Umgebung und laden alle recht herzlich ein. Wir freuen uns darauf, viele Gäste zu begrüßen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Für Speisen und Getränke sowie die musikalische Umrahmung ist wie immer gesorgt. Auch für unsere jüngsten Gäste wird es wieder Spiele rund um die Feuerwehr sowie einen Fackelumzug geben. Mit dessen Fackeln dann unser Feuer entzündet wird, um die - einer Sage nach - „bösen Geister“ des langen Winters zu vertreiben.

Am Pfingstsamstag, dem 18. Mai nicht lange nachgedacht, denn bei der Feuerwehr wird neben dem Feuer auch Stimmung und gute Laune gemacht!

*Freiwillige Feuerwehr Erfurt-Stotternheim  
Feuerwehrverein Stotternheim e.V.*

## AUF EIN WORT

*Erst die Schneeschmelze brachte es an den Tag: die Hundehaufen im Gässchen und Vor dem Obertore in Schwerborn oder auch in der Borngasse in Stotternheim. Klar ist: Hunde und ihre Halter sind in unseren Orten willkommen. Niemand hat etwas gegen die Tiere. Klar ist auch: Viele Herrchen und Frauchen verhalten sich verantwortungsbewusst und entsorgen eventuelle Hinterlassenschaften ihrer Lieb-linge. Doch leider zeigt das Bild vor allem in den oben genannten Straßen, dass es auch andere Hundehalter gibt! Leider müssen die Passanten unserer Orte hin und wieder Slalomläufe um die Hinterlassenschaften der auch so lieben Vierbeiner machen.*

*Nicht nur, wer schon einmal in einen reingetreten ist, findet sie eklig: diese Haufen! Sie sehen unappetitlich aus, riechen übel und übertragen im schlimmsten Fall Krankheiten.*

*Nicht nur in unseren Ortschaften ist Hundedreck ein Problem - zeigt das Berliner Projekt „Haufen sucht Herrchen“. Dieses Projekt will diesen armen Haufen helfen und an die Besitzer appellieren, ein Herz zu zeigen und ihre Sch... doch bitte nicht herrenlos einfach zurück zu lassen. In Erfurt wird zurzeit mit dem Slogan „Mach's mit Tüte“ an die Halter von Vierbeinern appelliert. Ich bin überzeugt, dass wir in unseren Ortsteilen dieses Problem auch ohne derartige Aktionen lösen können. Dies setzt aber voraus, dass alle - auch die entsprechenden Hundebesitzer - den unappetitlichen Dreck auf den Gehwegen als Problem erkennen. Deshalb liebe Hundebesitzer: Nehmt Euch einfach ein Beispiel an den verantwortungsbewusstesten Herrchen und Frauchen und vor allem - nehmt ein Tütchen beim Gassi gehen mit!*

**Hans-Günter Hoyer**

## Eröffnung der historischen Vortragsreihe zum Ortsjubiläum mit Dr. Karin Sczech

Einen Rundgang durch 4.000 Jahre Stotternheimer Ur- und Frühgeschichte und durch 40 Jahre Grabungsgeschichte in der Gemarkung präsentierte am 5. März 2013 die Gebietsreferentin für archäologische Denkmalpflege, Dr. Karin Sczech, in der Kirche St. Peter und Paul. Zur Eröffnung einer historischen Vortragsreihe im Rahmen des Ortsjubiläums erfuhren die rund 80 Besucher, dass Stotternheim eine Siedlungsgeschichte hat, die bis in die jungsteinzeitliche Baalber-

ger Kultur (3800 bis 3400 v.Chr.) zurückreicht. Nahezu lückenlos lässt sich eine Besiedlung bis in die fränkische Zeit im 6. Jahrhundert n.Chr. nachweisen; belegt durch schöne Fibeln und Almandin-Schmuck.

Wie Sczech verdeutlichte, gehört Stotternheim zu den „archäologisch interessantesten Orten Thüringens mit aufregenden Fundpunkten“, sodass es über die Funde zu den Schnurkeramikern und der Frankenzzeit auch Vorarbeiten zu Doktorarbeiten

gibt. Wichtige Anstöße zu archäologischen Grabungen haben in den 70er Jahren der Kiesabbau und in den letzten Jahren die Erschließung der großen Gewerbeflächen für die Logistikzentren gegeben, sodass die Gebietsreferentin und ihre Helfer immer wieder in Stotternheim sind. Die frühesten Grabungen gab es jedoch bereits im 19. Jahrhundert, als der Ort 1881 Bahnanschluss erhielt.

*weiter auf Seite 4*



## 925 Jahre Stotternheim . Was demnächst auf dem Programm steht

**Montag | 06. Mai | 19:30 Uhr:** Manuela Backeshoff-Klapprott, Prof. Bernhard Klapprott und die Walter-Rein-Kantorei: Schlaglichter zur Stotternheimer Musikgeschichte mit gesungenen Beispielen (Vortragsreihe in der Kirche St. Peter und Paul).

**Wochenende 11. und 12. Mai:** Jollenmehrkampf Thüringer Opticup, Clubgelände des Club Maritim e.V. am Alperstedter See.

**Samstag | 18. Mai | 18:00 Uhr:** Pfingstfeuer der Freiwilligen Feuerwehr e.V. auf dem Festplatz neben dem Gerätehaus der Feuerwehr

**Sonntag | 26. Mai | 16:00 Uhr:** Die Orgelmaus. Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder und Erwachsene über die Funktionsweise der Orgel mit Steffi Peltzer-Büssow und Manuela Backeshoff-Klapprott, Kirche St. Peter und Paul.

## Mit dem Bus direkt nach Mittelhausen

...ist keine Weltreise. Sie müssen nicht erst bis ins Rieth fahren und dort umsteigen. Wussten sie, dass wir in Stotternheim fünf Buslinien haben - Nein? Neben den bekannten Linien 30, 31 und 132 fährt zwischen Grubenstraße und Sömmerda auch die Linie 208 (allerdings nicht im Verbundtarif) durch unseren Ort. Und die Linie 20 vom Rieth nach Mittelhausen. Glauben sie nicht? Dann testen sie es doch einfach an einem Schultag - das ist die Voraussetzung für diese Verbindung. Quasi als Schulbus fährt

die Linie 20 direkt in nur sechs Minuten von der Haltestelle an unserer Schule bis Mittelhausen. Drei Minuten später hält der Bus am Einkaufsmarkt. Von Montag bis Freitag fahren die Busse jeweils um 11:34, 12:34 sowie um 13:24, 14:24, 15:24 und das letzte Mal um 16:04 Uhr an der Schule ab. Zurück fahren sie ab der Haltestelle Mittelhausen, Einkaufsmarkt um 07:06, 11:18, 12:18 sowie um 13:08, 14:08, 15:08 und das letzte Mal um 15:48 Uhr. Probieren sie es aus...

*Alexander Wendt*

## Eröffnungswettkampf des Thüringer Schützenbundes e.V. mit guten Ergebnissen für die Stotternheimer Sportschützen

Am 06.04.2013 war es wieder so weit: Die Sportschützen des Schützenvereins Stotternheim 1994 e.V. beteiligten sich auf Landesebene an der Saisonöffnung im Wettkampf KK-Gewehr und Luftgewehr. Frühmorgens startete der Wettkampf in Gotha, ausgerichtet von der Herzoglich Privilegierten Altschützengesellschaft zu Gotha e.V.

Der Verein beteiligte sich mit sieben Startern und einer Starterin: Sabine Seupel, Rolf Jaksch, Paul Walenta, Peter Fischer, Roland Wechsung, Uwe Rotschuh, Waldemar Müller und Michael Calenius. Damit waren die Stotternheimer Schützen die zahlenmäßig stärkste Mannschaft beim Wettkampf.

Bei den noch eisigen Temperaturen an diesem Morgen wurde so manch eine 10 ins Ziel „gezittert“. Trotzdem können sich die Ergebnisse sehen lassen: Bei den Wettkämpfen Senioren Luftgewehr und Senioren KK-Gewehr konnte sich unser Verein mit jeweils zwei Teilnehmern unter den ersten 10 Plätzen behaupten. In der Damenklasse KK-Gewehr erkämpfte sich Sabine Seupel einen hervorragenden dritten Platz.

Doch für die Teilnehmer waren nicht nur die Platzierungen wichtig, sondern auch die Freude und der Spaß am Schießsport sowie das Treffen mit Kameraden von anderen Schützenvereinen und die vielen interessanten Gespräche.

*Roland Wechsung*

## Ihr Firmenportrait im Heimatbuch: Aufruf des Heimatvereins

(*keh*) In diesem Jahr feiert Stotternheim die 925. Wiederkehr seiner urkundlichen Erstnennung. Aus diesem Anlass plant der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. die Herausgabe eines „Stotternheimer Heimatbuchs“. Dieses bisher vollständigste und aktuellste Portrait unseres Ortes wird am 11. September 2013 im Rahmen der Festwoche zum Ortsjubiläum vorgestellt. Der historische Teil besteht aus sieben Beiträgen zur Ortsgeschichte von der Jungsteinzeit bis in die

Gegenwart. In einem zweiten Teil stellen sich Stotternheimer Institutionen, Einrichtungen und Vereine vor. Der dritte Teil steht Unternehmen und Selbstständigen unseres Ortes zur Verfügung, der ein attraktiver Gewerbestandort war und ist. Gewerbetreibende können gegen einen Unkostenbeitrag von 180 Euro in dem Buch ein Firmenportrait veröffentlichen. Bei Interesse wenden Sie sich an den Vereinsvorsitzenden *Kurt Götzte*: 036204/70455 oder: *kurt.goetze@t-online.de*.

## TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

### Ortsteilverwaltung Stotternheim

#### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schliepke 15:00 bis 17:00 Uhr

#### Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

#### Ortsteilratssitzung

15. Mai 2013, 19:30 Uhr in der Ortsteilverwaltung

### Ortsteilverwaltung Schwerborn

#### Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

## JH Stotternheim – Angebote Monat April

### Freitag, 03.05.2013, 17.00 Uhr

Frühjahrsputz im Außengelände

### Montag, 06.05.2013, 17.00 Uhr

Akustische Wahrnehmung: „Sinneswahrnehmung von Schall durch Hören“

### Mittwoch, 08.05.2013, 17.00 Uhr

Fingerpuppen basteln aus Papier

### Montag, 13.05.2013, 17.00 Uhr

Reise durch die Bundesländer: „Merkmale und Besonderheiten zum Bundesland Sachsen“

### Mittwoch, 15.05.2013, 17.00 Uhr

Gesund ernähren - gewusst wie!!! Heute: „Das Radieschen“

### Montag, 20.05.2013

Der Jugendclub bleibt wegen Feiertag geschlossen!

### Mittwoch, 22.05.2013, 17.00 Uhr

Computerpass für die Kleinen

### Montag, 27.05.2013, 17.00 Uhr

Papierfliegerwettbewerb

### Mittwoch, 29.05.2013, 17.00 Uhr

Bundestagswahl- Jetzt versteh ich es!

„Was ist Demokratie“

## Anzeigen



Herzlichen Dank für einen unvergesslichen Tag. Niemals hätte ich gedacht, dass ihr mir so viel Freude macht. Alle Karten sind gelesen, die Geschenke ausgepackt, es ist ein schöner Tag gewesen, für den ich gerne „Danke“ sag.

Justin Lembke  
Stotternheim, März 2013

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL &amp; ST. LUKAS

## GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

Sonntag, **05.05.**, 09:30 Uhr  
Gottesdienst mit Taufe und  
Konfirmandenprüfung  
Christi Himmelfahrt, **09.05.**,  
10:30 Uhr Gottesdienst im  
Grünen auf der Nödaer Warte  
Sonntag, **12.05.**, 09:30 Uhr Got-  
tesdienst mit Kindergottesdienst  
Samstag, **18.05.**, 18:00 Uhr,  
Gottesdienst zur Konfirmanden-  
beichte mit Hl. Abendmahl  
Pfungstsonntag, **19.05.**, 10:00  
Uhr Konfirmationsgottesdienst  
Pfungstmontag, **20.05.**, 9:30 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
Sonntag, **26.05.**, 09:30 Uhr Got-  
tesdienst mit Hl. Abendmahl

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**Bibelkreis:** Dienstag, 14.05. und  
28.05., 20:00 Uhr  
**Gemeindenachmittag:**  
Mittwoch, 15.05., 14:00 Uhr  
**Konfirmanden:**  
Freitag, 3.05., 17:30 Uhr,  
24.05. und 31.05., 16:00 Uhr  
**Junge Gemeinde:**  
Freitags 17:30 Uhr (außer 10.05.)  
**Kinderarche:** Samstag, 04.05.  
und 25.05., 9:30 Uhr

## KIRCHENMUSIK

Donnerstags:  
20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei  
Singschule: Dienstags:  
16:30 Uhr Minispitzen

Freitags (außer 10.05.):  
17:00 Uhr: Maxispatzen &  
Vocalinos

**Kontakt: Kantorin**  
M. Backeshoff-Klapprott,  
Tel.: 036458/49292

GOTTESDIENSTE UND  
VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN

Sonntag, 12.05., 13:00 Uhr  
Gottesdienst  
Sonntag, 26.05., 14:00 Uhr  
Jubelkonfirmation

Donnerstag, 16.05. und 30.05.,  
14 Uhr Gemeindenachmittag  
(FFW)

Konfirmation am  
Pfungstsonntag

Am Pfungstsonntag, dem 19.  
Mai 2013 wird in der Kirche St.  
Peter und Paul die Konfirmation  
gefeiert. Der Festgottesdienst  
beginnt um 10 Uhr. Konfirmiert  
werden in diesem Jahr:

Lisa Hirschleb  
Amadeus Hübner  
Janine Katscher  
Luisa Köhler  
Jakob Lohr  
Mic Metschulat  
Tim Rosenbauer  
Paul Schalbe  
Lara-Luise Treu  
Alexander-Markus Wendt

Standfestigkeitsprüfung auf den kirchlichen  
Friedhöfen von Stotternheim und Schwerborn

Am **21. Mai 2013** wird auf den  
besagten Friedhöfen eine **Stand-  
festigkeitsprüfung** an den Grab-  
malen durchgeführt.

Nach den gesetzlichen Vor-  
schriften sind die Friedhofsver-  
waltungen dazu verpflichtet,  
mindestens einmal im Jahr die  
Grabmale auf ihre Standfestig-  
keit hin zu überprüfen, um Schä-  
den durch umstürzende Grab-  
male zu vermeiden. Denn durch  
Witterungseinflüsse und Mater-  
ialzersetzung können Baustoffe,

die zur Befestigung der Grabmale  
verwendet wurden, im Laufe der  
Jahre ihre Festigkeit verlieren.

Die Standfestigkeitsprüfung  
wird gemäß der „Richtlinie für  
die Erstellung und Prüfung von  
Grabmalanlagen“ des Bundesin-  
nungsverbandes des deutschen  
Steinmetz-, Stein- und Holzbild-  
hauerhandwerks (VSG 4.7) mit  
einem entsprechenden Druck-  
messgerät durch die Fa. KMD  
Sven Trutschel aus Geraberg  
durchgeführt.

Die Friedhofsverwaltung wird  
die Nutzungsberechtigten durch  
Aufkleber am Grabmal und im  
Bedarfsfall schriftlich informie-  
ren und sie zur Vermeidung von  
Unfällen auffordern, die betref-  
fenden Grabmale von einem  
zugelassenen Steinmetzbetrieb  
instand setzen zu lassen. Die  
Nutzungsberechtigten können  
bei der Prüfung auch anwesend  
sein.

*Die Friedhofsverwaltung*

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

## GOTTESDIENSTE

**Sonntags:**

09:00 Uhr Heilige Messe  
zusätzlich:  
Sonntag, 12.5., 10:30 Uhr Feier  
der Erstkommunion in St. Josef

**Donnerstags:** 02.05. und 23.05.,  
18:00 Uhr, 16.05., 15:00 Uhr Hl.  
Messe

**Dienstags:** 18:00 Uhr Maian-  
dacht (außer am 07.05.)

Dienstag, 07.05., 18:00 Uhr **Hl.  
Messe mit Bittprozession**  
in Witterda (Mitfahrgelegenheit  
über Fr. Wipprecht)

**Christi Himmelfahrt,** 09.05., 9:00  
Uhr Heilige Messe

**Pfungstmontag,** 20.05., Hl. Messe  
s. Aushang  
09:30 Uhr ökumen. Gottesdienst  
in St. Peter und Paul

## VERANSTALTUNGEN

**Seniorenachmittag:**  
Donnerstag, 16.05., 15:00 Uhr  
Seniorenachmittag

## ÖKUMENE

**Mutter-Kind-Kreis:**

Mittwochs 9:30 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst am  
Pfungstmontag, 9:30 Uhr in St.  
Peter und Paul

**Vortrag: Schlaglichter  
zur Stotternheimer  
Musikgeschichte mit  
gesungenen Beispielen**

Montag, 6. Mai, 19:30 Uhr  
M. Backeshoff-Klapprott,  
Prof. B. Klapprott, Walter-  
Rein-Kantorei

## KONTAKT

**St. Peter und Paul:**

Pfr. Jan Redeker  
Telefon: 036204.52000  
e-mail:  
pfarramt@kirche-stotternheim.de  
sonst Dr. Bernd Schalbe  
Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):**

Pfarrer Dr. Schönefeld  
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,  
Tel. (0361) 7 31 23 85,  
e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de  
Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder  
Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Anzeigen

Pfungstmontag ab 11:00 Uhr  
Großes Brunchbuffett für 19,90 €  
Wir bitten um Vorbestellung.

Ab 7. Mai 2013 gelten wieder unsere Sommeröffnungszeiten!



Treff am See  
am Alperstedter See

Mo bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr | So 11:00 – 22:00 Uhr | Alperstedter Landstraße 1 | 99195 Nöda | Fon: 03 62 04 . 79 01 33

## Rundgang durch 4000 Jahre Ur- und Frühgeschichte

Fortsetzung von Seite 1

So erfahren die Archäologen Jahr für Jahr mehr über die Ur- und Frühgeschichte des Ortes. Das Bild wird auch durch die sich stets weiterentwickelnden Grabungs- und Dokumentationsmethoden immer genauer. Auf Grenzen stoßen sie gleichwohl. So werden etwa Gräber mit ih-



ren Beigaben geborgen, während Spuren von Häusern bis auf seltsame Ausnahmen fehlen. Wie in anderen Dörfern auch, vermutet Sczech sie unter der bebauten Ortslage. Und ein großes Rätsel bleibt. Wo auch immer die Fachleute mit Bagger und Spaten ansetzen, stoßen sie auf lange Gräben, die mit den Gräbern

nichts zu tun haben. Aus welcher Epoche sie stammen und welche Funktion sie hatten? Das bleibt Spekulation. Vielleicht, so hofft Sczech, lässt sich nach weiteren Grabungen ein Muster erkennen, dass einigermaßen verlässliche Deutungen zulässt. Es bleibt also noch genügend zu tun.

Karl-Eckhard Hahn

## Marita Krüger als Regionalbischöfin verabschiedet

### Dankbare Erinnerung an die Stotternheimer Jahre von 1982 bis 1994

Die langjährige Stotternheimer Pastorin Marita Krüger ist im Ruhestand. Landesbischöfin Ilse Junkermann verabschiedete Krüger am 24. März in einem feierlichen Gottesdienst in der Meininger Stadtkirche aus ihrem Amt als Regionalbischöfin des Propstsprengels Meinigen-Suhl. Die 1950 in Rudolstadt geborene Krüger studierte nach einer Lehre zur Bibliotheksfacharbeiterin in Jena Theologie. Von 1982 bis 1994 versah sie den Pfarrdienst in Stotternheim. Jahre, die sie gegenüber dem Heimatblatt als eine „für mich und meine Familie prägende und unvergessliche Zeit“ bezeichnete. Die frühere Ortspastorin weiter: „Vor allem die Begegnungen mit den Menschen haben meine Arbeit berei-

chert, denn viel Vertrauen und Herzlichkeit habe ich erfahren. Wir haben fröhliche und auch sehr intensive Zeiten erlebt und frohe Feste gefeiert. Wichtig war die gute ökumenische Zusammenarbeit. Die spannendsten Jahre waren in der Wendezeit zwischen 1989-1991, zwischen Hoffen und Bangen, aber auch bewegt vom Geist der friedlichen Revolution und der Veränderung.“ Stotternheim war für die scheidende Regionalbischöfin zugleich „Lernort“ für ihren weiteren Werdegang. 1994 wurde sie Superintendentin für den Kirchenkreis Saalfeld, dann Visitatorin der Thüringer Landeskirche für Südthüringen und in der 2009 durch Zusammenschluss entstandenen Evangelischen Kirche



Mitteldeutschlands schließlich für Südwest-Thüringen. Pröpstin und Regionalbischöfin

Karl-Eckhard Hahn

### GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

<b>Will, Dieter</b> 01.05. – 74 Jahre	<b>Theumer, Erika</b> 06.05. – 70 Jahre	<b>Leidenfrost, Johannes</b> 11.05. – 73 Jahre	<b>Kleinert, Rudolf</b> 22.05. – 73 Jahre	<b>Müller, Ingrid</b> 31.05. – 80 Jahre
<b>Prömper, Brigitte</b> 01.05. – 73 Jahre	<b>Haas, Renate</b> 06.05. – 69 Jahre	<b>Rücker, Edgar</b> 11.05. – 67 Jahre	<b>John, Erhard</b> 23.05. – 75 Jahre	<b>Jubilare Schwerborn</b>
<b>Dressel, Anke</b> 01.05. – 70 Jahre	<b>Paudler, Anneliese</b> 07.05. – 87 Jahre	<b>Hesse, Christa</b> 11.05. – 67 Jahre	<b>Kühr, Sonja</b> 24.05. – 82 Jahre	<b>Kalb, Johanna</b> 04.05. – 70 Jahre
<b>Beyersdorf-Palm Volker</b> 01.05. – 65 Jahre	<b>Hünniger, Günter</b> 07.05. – 87 Jahre	<b>Köhler, Brigitte</b> 12.05. – 73 Jahre	<b>Messerschmidt, Horst</b> 24.05. – 72 Jahre	<b>Koch, Monika</b> 07.05. – 72 Jahre
<b>Tzscheuschler, Horst</b> 01.05. – 65 Jahre	<b>Eichmüller, Gudrun</b> 07.05. – 78 Jahre	<b>Möller, Jutta</b> 12.05. – 71 Jahre	<b>Oberländer, Irene</b> 24.05. – 71 Jahre	<b>Minkmar, Waltraud</b> 10.05. – 80 Jahre
<b>Hoche, Anneliese</b> 02.05. – 76 Jahre	<b>Rumpf, Rosa</b> 07.05. – 76 Jahre	<b>Lichhorn, Sigrid</b> 14.05. – 66 Jahre	<b>Metze, Susanne</b> 24.05. – 66 Jahre	<b>Greyer, Marianne</b> 11.05. – 76 Jahre
<b>Schmid, Peter</b> 02.05. – 69 Jahre	<b>Risch, Monika</b> 07.05. – 73 Jahre	<b>Günther, Marita</b> 15.05. – 67 Jahre	<b>Tonk, Anita</b> 28.05. – 86 Jahre	<b>Himmeler, Karl</b> 15.05. – 70 Jahre
<b>Losch, Christel</b> 03.05. – 69 Jahre	<b>Dr. Henning, Meinolf</b> 07.05. – 70 Jahre	<b>Frankenhäuser, Hannelore</b> 15.05. – 65 Jahre	<b>Ruda, Gerda</b> 28.05. – 83 Jahre	<b>Streichhardt, Roland</b> 15.05. – 70 Jahre
<b>Tauchert, Ruth</b> 04.05. – 81 Jahre	<b>Sachse, Krista</b> 08.05. – 78 Jahre	<b>Seegert, Rosemarie</b> 17.05. – 71 Jahre	<b>Baumbach, Eleonore</b> 28.05. – 75 Jahre	<b>Gogoll, Brigitte</b> 25.05. – 65 Jahre
<b>Rohkrämer, Helmut</b> 05.05. – 80 Jahre	<b>Schuchort, Jutta</b> 08.05. – 77 Jahre	<b>Zellmer, Erika</b> 18.05. – 77 Jahre	<b>Zimmermann, Heinz</b> 29.05. – 71 Jahre	<b>Stolze, Hannelore</b> 26.05. – 74 Jahre
<b>Arndt, Brigitte</b> 05.05. – 72 Jahre	<b>Pieper, Irmgard</b> 08.05. – 76 Jahre	<b>Klein, Hans-Joachim</b> 19.05. – 70 Jahre	<b>Pieper, Gisela</b> 30.05. – 74 Jahre	
<b>Eberhardt, Renate</b> 05.05. – 69 Jahre	<b>Dobler, Emma</b> 11.05. – 78 Jahre	<b>Holzhäuser, Eberhard</b> 20.05. – 78 Jahre	<b>Bratfisch, Hermann</b> 30.05. – 71 Jahre	
<b>Schmeißer, Elsbeth</b> 06.05. – 89 Jahre	<b>Goldmann, Klaus</b> 11.05. – 73 Jahre	<b>Schließke, Ilse</b> 22.05. – 76 Jahre	<b>Bennewitz, Ruth</b> 31.05. – 82 Jahre	

# Wir in Schwerborn

## Stadtjugendfeuerwehrausscheid 2013 mit Jugendfeuerwehrzeltlager in Schwerborn

Vom 28. bis 30.06.2013 findet das Jugendfeuerwehrzeltlager auf dem Sportplatz in Schwerborn statt. Der Ausrichter ist der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) gemeinsam mit den Kameraden der FFw Schwerborn.

Über 250 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern wollen wir als unsere Gäste begrüßen. Sie sind nicht nur Gäste unserer FFw sondern auch Gäste unseres Ortes. Schon jetzt möchte ich alle interessierten Bürger recht herzlich einladen. Im Monat Juni werden wir den Ablaufplan im Heimatblatt veröffentlichen.

Eigens für das Wochenende wird eine kleine Zeltstadt mit und für die Jugendfeuerwehr aufgebaut. Die Bambini-Feuerwehr (6-9 Jahre) und die Jugendfeuerwehr (10-16 Jahre) sind unsere Hauptakteure. Sie erwarten ein Wochenende mit Wettkämpfen



und Aktivitäten. Sie haben das ganze Jahr über für diesen Stadtfeuerwehrausscheid im Bundeswettbewerb und in der Gruppenstaffette trainiert.

Es sind die Grundtätigkeiten im Brandschutz, der Feuerwehrentechnik, der Ersten Hilfe, eine breit angelegte Jugendarbeit, soziale Aufgaben verbunden mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung, die unsere Kinder und Jugendlichen motivieren.

Das gemeinsame Wochen-

ende besteht nicht nur aus den Wettkämpfen, in denen sich die Jugendlichen beweisen. Vielmehr sind es die Momente und die Atmosphäre eines Zeltlagers selbst. Zwischen den Wettkämpfen haben wir schon einiges an Freizeitaktivitäten geplant: Ein Höhepunkt wird die Wanderrallye durch unseren Ortsteil sein. An verschiedenen Stationen müssen sich die Jugendlichen im Team beweisen. Wir planen auch eine Exkursion in die Stadtwerke Er-

furt. Am Samstagabend nach der Siegerehrung gibt es noch ein Kulturprogramm mit Disco und vielen Überraschungen. Ein Lagerfeuer und ein Fackelumzug durch unseren Ortsteil stehen am Ende.

Für die drei erlebnisreichen Tage werden viele ehrenamtliche Helfer nicht nur aus der Feuerwehr unseres Ortsteiles benötigt. Wer also mithelfen möchte, ist recht herzlich eingeladen. Auch möchte ich unsere Frauen aus Schwerborn ansprechen, für die Wanderrallye am Samstagabend mittags einen leckeren Kuchen zu backen. Diese schöne Tradition war beim Heimat- und Sportfest im Juli 2012 ein Erfolg gewesen.

Mit Ihnen gemeinsam werden wir ein tolles Wochenende für unseren Feuerwehrynachwuchs organisieren.

*Reiner Schuster  
(FFw und Förderverein)*

## Ich bin dann mal weg

### Mosaiksteine einer Wanderung am Grünen Band

**Im April war unser Heimatblatt-Redakteur Hans Günther Hoyer am „Grünen Band“, dem Verlauf der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, zu einer nicht alltäglichen Wanderung unterwegs. Mit kurzen Mosaiksteinen berichtet er von seinen Eindrücken bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses:**

Der Entschluss: Bergwandern in der Hohen Tatra oder später in den Alpen, Expeditionsreisen zu vier Bergen der „Seven Summits“, der Jakobsweg in Spanien oder der Inkatrail in Peru - schon oft war ich wandernd unterwegs.

Nach einigen Jahren der Abstinenz war es wieder so weit. Andreas Kieling, der berühmte Tierfotograf und Abenteurer machte auch mich auf das Grüne Band aufmerksam. Und so reifte der Entschluss, diesen Weg zu meinem „ganz persönlichen Jakobsweg“ zu machen.

Am 05.04.13 fuhr ich mit dem Zug nach Travemünde - zum Ausgangspunkt meiner Wanderung „Von der Ostsee bis nach Thüringen“. Die Ostsee empfing mich mit starken Windböen und einer gefühlten Temperatur von ca. -5 Grad. Das geplante Fußbad hat-

te ich mir schnell verkniffen. Ziel meiner 1. Etappe war der ehemalige Grenzübergangsort Lübeck-Schlutup. Erinnerungen wurden wieder wach, als wir im Sommer 1990 mit unserem Trabi auf dem Weg nach Kiel hier unterwegs waren. Der Besuch der Grenzdokumentationsstelle war für mich ein Muss!

Das grüne Band verwandelt den ehemals entlang der innerdeutschen Grenze bestehenden Todesstreifen in eine Lebensader. Ohne GPS-Unterstützung wäre es mancherorts - wie hier in der Nähe von Lübeck - schwierig, die ehemalige Grenze zu finden. Auch die geschlossene Schneedecke ließ nicht sofort erkennen, dass ich mich hier auf einem Kolonnenweg befand.

Nur ca. 80 % des ehemaligen Grenzstreifens stehen heute unter Naturschutz. Der Rest ist teilweise bebaut bzw. wurde von den ehemaligen Landbesitzern zurückgekauft.

Zu den neu entstandenen Biotopen gehören auch das Biosphärenreservat Schaalsee und



die Elbtalauen. Neben den entstandenen Busch- und Waldparadiesen haben hier auch viele seltene Tierarten wieder eine Heimat gefunden.

Es ist schon bemerkenswert, wie sich die Natur alles wieder zurückholt. Auch ein Kolonnenweg ist irgendwann ein fast normaler Wald- oder Wirtschaftsweg. Aber wirklich aufwühlend sind für mich die als Denk- oder auch Mahnmale erhaltenen bzw. nachgebauten Originalgrenzschutzanlagen mit ihren Zäunen, Gräben, Stacheldrahtverhauen, Minenstreifen und Selbstschussanlagen - die meinen Gedanken keine Ruhe lassen.

*weiter auf Seite 6*





Im Wendland holen mich die Probleme der Gegenwart ein! Kurz vor bzw. um Gorleben machen die Menschen vor ihren Häusern und Grundstücken aufmerksam: Ihre Botschaft: „Wir stellen uns QUER gegen die Cas-

tor-Transporte und das Endlager Gorleben.“

Das kleine Städtchen Arendsee fasziniert mit seinem romanischen Kirchenbau und der malerischen Klosterruine am See. Doch das allein war nicht der

Grund, dass ich bei hässlichem Nieselregen einen Umweg in Kauf nahm; erinnerte ich mich doch, dass ich in der 7. Klasse während einer Klassenfahrt mit unserem ehemaligen Klassenlehrer Helmut Kästner hier schöne Ferien

erlebt hatte. Deshalb von hier herzliche Grüße an alle Klassenkameraden/innen, die sich vielleicht auch noch daran erinnern. Ab Sonntag soll das Wetter besser werden. Ich freu mich drauf!

## Was der Lutherstein erzählt: Floh Luther vor den väterlichen Plänen ins Kloster?

Warum ging Luther wirklich ins Kloster, nachdem er am 2. Juli 1505 in größter Not gelobt hatte: „Heilige Anna hilf, ich will ein Mönch werden“? In jenem Gewitter bei Stotternheim, das Weltgeschichte machte. Dieser Frage ging im zweiten Vortrag der historischen Reihe zum 925. Ortsjubiläum Dr. Andreas Lindner nach, Privatdozent am Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt. Rund 70 Zuhörer folgten interessiert der Interpretation von rund anderthalb zeitgenössischen Quellen zum Blitzereignis.



Letztgültige Antworten, so das Fazit, lassen sich nicht formulieren, aber einige wohl begründete Vermutungen: Die einen sehen im Klostereintritt das Ergebnis eines längeren Prozesses, in dessen Verlauf der Blitz oder eine Erscheinung nur den letzten Anstoß gaben. Andere gehen tatsächlich von einem plötzlichen Entschluss aus. Lindner wagte eine dritte These: Der Eintritt ins Kloster sei eine Flucht vor dem Vater gewesen, der den jungen Mann in ein Jurastudium gezwungen hatte und verheiratet wollte. Das „Privatgelübde“ bei

Stotternheim, so Lindner, hätte nach den Überzeugungen der Zeit Luther eigentlich zu nichts verpflichtet.

Für den späten Luther jedenfalls, zu dessen reformatorische Überzeugungen Erscheinungen und Heiligenanrufungen nicht mehr passten, war der 2. Juli der Beginn eines Irrwegs. Allerdings eines notwendigen. Denn auf diese Weise lernte er nach Ansicht des Kirchenhistorikers und Theologen Lindner kennen, was für ihn dringend der Reform bedurfte.

*Karl-Eckhard Hahn*

## Quellen aus drei Jahrhunderten: Pfarrarchiv bald für die Forschung nutzbar

(keh) So viel steht nach einem Wochenende intensivster Arbeit fest: Das Stotternheimer Pfarrarchiv ist eine Fundgrube für die Ortsgeschichte vom 18. bis ins 20. Jahrhundert, aus der viele Generationen Heimatforscher und Historiker schöpfen können. Insgesamt 93 Stunden Arbeit verwandten neun ehrenamtliche Helfer Mitte März darauf, um abzuschließen, was die Ortschronistin Karola Hankel-Kühn in jahrelanger Arbeit durch die Ver-

zeichnung von Unterlagen vorbereitet hat: das Archiv für die Forschung nutzbar zu machen. Ziel der Arbeit ist ein thematisch sortiertes Findbuch, aus dem sich ergibt, welche Akten wo zu finden sind. Für 46 Kartons ist dies nun klar, 55 warten noch auf einen weiteren Einsatz des Archiv-Teams. Die Zeit drängt, denn im September soll im Rahmen des Ortsjubiläums eine Ausstellung mit spannenden Einzelstücken in der Kirche St. Peter und Paul zu



sehen sein. Im Bild von links nach rechts: Wolfgang Zeth, Bernd Schalbe, Christian Bach (Kassel) und Karin Eras. Außerdem hal-

fen: Annette Kornmaul, Christiane Pilz, Uwe Schütze (Erfurt), Petra und Karl-Eckhard Hahn.

# Zusammenarbeit Kindergar- ten „Friedrich Fröbel“ und Zahnarztpraxis Leder

Am 7. März 2013 verbrachte die „Orange Gruppe“ unseres Friedrich-Fröbel-Kindergartens einen Vormittag in der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Leder in Stotternheims Erfurter Straße.

Die Kinder lernten spielerisch und mit viel Interesse und Neugier die Zahnarztpraxis kennen. Sie konnten viele Dinge testen und ausprobieren, z.B. wie der Behandlungsstuhl hoch und runter fahren kann, welche Instrumente ein Zahnarzt für die Behandlung benötigt und vieles mehr. Das Team um Frau Dr. Leder zeigte den Kindern alles, beantwortete alle Fragen und freute sich über das Interesse der Kinder.

Frau Dr. Leder betreut mit ihrem Team unseren Kindergarten schon sehr viele Jahre. Sie kommen regelmäßig in die einzelnen

Gruppen, bieten den Kindern ein kleines Lernangebot an und putzen mit den Kindern die Zähne. Sie unterstützen uns auch mit Zahnpasta und Zahnbürsten.

Der Kindergarten und die Zahnarztpraxis führen auch gemeinsam Projekte durch. So haben wir eine Gesundheitswoche durchgeführt, wo die gesunde Ernährung, Zahnpflege und Bewegung unsere Themen waren. Hier unterstützte uns Frau Dr. Leder mit Lehrmaterial, Urkunden und kleinen Preisen. Auch in Teamgesprächen und Elternveranstaltungen steht sie uns beratend zur Seite.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei Frau Dr. Leder und ihrem Team recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

*Kindergarten „Friedrich Fröbel“  
(Stotternheim)*

SONNTAG,  
26. MAI 2013  
16 UHR

Evangelische Kirche  
Stotternheim



Ein unterhaltsames Gesprächskonzert  
für Kinder und Erwachsene  
über die Funktionsweise der Orgel  
von Karl-Peter Chilla

Orgelmaus: Steffi Peltzer-Büssow  
Organistin: Manuela Backeshoff-Klapprott

Eintritt frei - Kollekte erbeten



## Krombacher Pokalfinale 2013 Männer und C-Junioren in Stotternheim

Die Abteilung Fußball konnte dieses Ereignis zusätzlich als Event zur 925 Jahrfeier akquirieren. Anstoß für das Finale der C-Junioren ist 16:00 Uhr – für das schon eine Stotternheimer Mannschaft qualifiziert ist. Im noch ausstehenden 2. Halbfinale spielt ebenfalls ein Team aus Stotternheim um den Einzug in das Finale. Anstoß für das Finale der Männer ist gegen 18.00 Uhr.



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat  
Erfurter Landstraße 1  
99095 Erfurt  
Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92  
heimatblatt@stotternheim.de

**Redaktion:**

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04. 5 23 08  
**Redaktionsschluss 13.05.2013**

**Layout:**

LEMANI

**Anzeigen:**

anzeigen@stotternheim.de  
Tel.: 03 62 04. 5 23 08

**Druck:**

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1750 Exemplare

**Verteilung:**

INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen

## Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

### MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



### MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



## Osterferien im Grundschulhort

Das Wetter war in diesen Osterferien nicht schön. Aber alle hatten trotzdem viel Spaß. Wir haben einen Schatz gesucht, haben ein gewaltiges Osterfrühstück verputzt, haben gebastelt,

waren im Zoo und auf der ega.

Unsere Schatzsuche hatte das Motto „925 Jahre Stotternheim“. Bevor es losging, hörten wir etwas über die Geschichte von unserem Ort. Über Ritter, die zu

Raubrittern wurden sowie über Martin Luther, der Angst vor einem Sommergewitter hatte und dann ins Kloster ging. Nachdem wir die Geschichte gehört hatten, ging es los. Wir mussten acht Hinweise finden. Auf jedem Hinweis stand eine Frage. Wer der Geschichte aufmerksam gefolgt war, konnte die Fragen beantworten. Als wir alle Hinweise hatten, konnten wir ein Kreuzwörterrätsel lösen und die Schatzkiste finden. Zum Abschluss malten

wir noch eine Schatzkarte.

Am Gründonnerstag gab es ein leckeres Osterfrühstück. Wir hatten Ostereier, Toastbrot, Obst und Gemüsespieße, Tee und Kakao. Alle Tische waren österlich gedeckt. Da wir bei der Vorbereitung mitgeholfen hatten, schmeckte es uns so gut, dass wir kaum noch Mittag essen konnten. Die Ferien waren mit den vielen Erlebnissen sehr schön.

Andrea Zingel

## CDU Ortsverband Erfurter Seen/Schwellenburg tagte

„Erfurt 2020 - Deine Stadt. Deine Zukunft. Deine Ideen“

Am 20. März 2013 fand im Dorfkrug die erste Mitgliederversammlung des neu gegründeten CDU Ortsverbandes Erfurter Seen/Schwellenburg statt. Auf Einladung des Ortsverbandsvorsitzenden, Michael Rutz, war die Junge Union Erfurt mit ihrem Vorsitzenden Michael Hose zu Gast. In einer anregenden Diskussion stellte Herr Hose die Kampagne zu „Erfurt 2020 - Deine Stadt. Deine Zukunft. Deine

Ideen.“ (<http://www.youtube.com/watch?v=ilFqeiHTs>) vor.

Besonders die Aussagen zum Ortsteil Stotternheim interessierten in dieser Befragung die ortsansässigen CDU-Mitglieder. Wichtig sind den Stotternheimer Bürgern die Verbesserung der Verkehrssituation, eine umfassende Kinderbetreuung und Freizeitangebote für Jung und Alt. Dies erfordert eine weitere Verminderung der Belastung

durch ein immer noch sehr hohes Verkehrsaufkommen, hier muss über alternative Umfahrungen nachgedacht werden. Herr Bausewein sollte endlich den Weg frei machen, für eine neue Turnhalle in Stotternheim zur Verbesserung des Schulsports und der Freizeitangebote. Der CDU Ortsverband möchte diese Themen im Jahr 2013 für ein attraktives Stotternheim aufgreifen und in den zuständigen Gremien der CDU

sowie im Stadtrat vortragen und Verbesserungen einfordern. Gern nehmen wir auch noch weitere Anregungen von Ihnen für unsere Ortsverbandsarbeit auf. Hierzu laden wir zu unseren Mitgliederversammlungen ein, auch wenn Sie nicht Mitglied in der CDU sind. Ort und Termin können sie dem nächsten Ortsblatt entnehmen.

Michael Rutz

Anzeigen

# Schließke®

**CONTAINERDIENST  
STEINE & ERDEN**

**Freecall: 0800 91 92 900**

**schließke.eu**

Über die lieben Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

habe ich mich sehr gefreut und ich sage ganz herzlich: Danke.

Dieser Tag wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Roman Helmis

Stotternheim, März 2013

